

Einbruch. Sonnabend vormittag wurde dem Mühlenbesitzer Herrn Scholz in Birkwitz in seiner Abwesenheit ein Diebstahl von ca. 300 M., bestehend aus einem alten und einem neuen Hundertmarkstücken sowie aus Goldstücken, aus seiner Wohnung gestohlen. Der Dieb stieg durch das Fenster nach Herdrücken einer Scheibe ein, öffnete den Schrank mit dem auf demselben liegenden Schlüssel und entfernte sich, nachdem er das Geld an sich genommen hatte, auf demselben Wege, auf welchem er gekommen war. Im Verdacht der Täterschaft steht ein etwa 30 Jahre alter unbekannter Mann mit kariertem Klappmütz, braunem Anzug und röthlichem Schnurrbart, welcher an jenem Vormittag in Birkwitz, sowie auf dem Wege nach Trebnitz gesehen worden ist. Man ließ den Polizeihund "Volte" aus Breslau kommen, der die Spur des Eindringers auf der Chaussee nach Trebnitz zu verfolgte. Am Weinberge stellte er eine hiesige Person, welche jedoch ihr Alibi sofort nachweisen konnte. Hoffentlich gelingt es noch, den wirklichen Täter zu ermitteln.

Birkwitz. Feuerswehr. Die Vertreter des Spritzenverbandes Birkwitz beschlossen am 25. d. M. in einer von Herrn Graf Ballerem geleiteten Sitzung die Anschaffung einer neuen Feuerspritze, aus der schließlichen Feuerwehrrichtersabst. Gdr. Kretsch in Palschau, weil bei der letzten Revision der Vorgeräte die vorhandene Spritze als den Anforderungen nicht mehr vollständig genügend befunden worden war. Im Anschluß daran fand eine Versammlung zwecks Gründung einer freiwilligen Feuerwehrgesellschaft zu welcher die Ortsbehörde eingeladen und der Vorstand des Kreisfeuerwehverbandes Vertreter gesandt hatte. Die Gründung eines Vereins: "Freiwillige Feuerwehrgesellschaft Birkwitz" ist im Zustande, es treten 23 der Erschienenen als Mitglieder bei; der Gemeindevorsteher übernahm auf Vorschlag des Herrn Grafen den Vorsitz. In der ersten Mitgliederversammlung am nächsten Sonntag sollen die Statuten vorgelegt werden und die Wahl des Vorstandes erfolgen. Herr Graf Ballerem schritt dem neuen Verein die Ver-

trachtung zu. Die Mitglieder der Feuerswehr. In der am 2. d. M. abgehaltenen 1. Versammlung der Angehörigen freiwilliger Feuerwehren, welche vom 28. d. M. abgehalten wurde und zu welcher Herr Graf Ballerem als Vorsitzender, Herr Graf Ballerem als Schriftführer, Herr Graf Ballerem als Kassier und Herr Graf Ballerem als Mitglied der Verwaltung der Feuerswehr, und die Einstellung der dienftunfähigen Mitglieder vorgenommen. Herr Graf Ballerem wurde auf allgemeinem Wunsch zum Ehrenvors-

itzenden gewählt. Als Vorsitzender amletet Gemeindevorsteher Wulle, die Wahl des Brandmeisters ist einstimmig auf Lehrer und Kantor Richter, die des stellv. Brandmeisters (Abstellungsfähiger) auf Waidhausbesitzer Schädel, zum Zugwart wurde Amtssekretär Schädel, zum Zugmann Dachdecker Runge gewählt. Als Schriftführer bzw. Kassier wurde langjähriger Lehrer Januschek und Sattlermeister Siller. Die vom Provinzialfeuerwehverbande gegebenen Normallagen wurden als Grundgesetz des Vereins angenommen, ebenso die Dienstrechnung. Als dienftunfähige Feuerwehrgesellen sollen 23 Mitglieder eingekleidet und ausgestattet werden, mit deren Ausbildung bald begonnen werden wird. Das hochberzglge Entgegenkommen des Herrn Grafen Ballerem, die Kosten der Bekleidung und Ausrüstung zu tragen, sichert dem neuen Verein eine so günstige Stellung wie sie in der Finanzlage noch keiner der übrigen freiwilligen Feuerwehren im Kreise möglich war. Mit Fleiß und Eifer will die neue Wehr daran gehen, recht bald mit den älteren Vereinen dieser Art auch in Bezug auf Leistung und Schlagfertigkeit auf gleicher Stufe zu stehen, um das Vertrauen ihres Völkchens zu rechtfertigen.

Am 15. August 1911 wurde
 um 6 Uhr nachmittag
 im h. Nikolaus der Hainstr.
 feierlich der neue Verein gegründet
 Herr Graf Ballerem wurde
 zum Ehrenvorsitzenden
 Herr Grafen Torwade, Vizepräsident
 und ist in einem Maschinenfabrik in Silberberg
 gegründet worden. Der Preis betrug 1200 M.

Verfassung in d. Land